

**KORSIKA**



*Peter-Meyer-Reiseführer-Leser möchten verstehen, was sie sehen. Toleranz und Herzlichkeit sind ihnen wichtig, Wanderlust und Aktivitätendrang wollen sie so umweltschonend wie möglich ausleben. Sie sind vielseitig interessiert und neugierig auf Neues. Deshalb finden Sie hier zu allen Bereichen des Lebens authentisches Hintergrundwissen über Ihr Reiseland sowie ausführliche reisepraktische Informationen.*

### **Über den Autor**

**D**aß der Verlagsname mit dem Autorennamen übereinstimmt, ist kein Zufall: Im vorliegenden Reisehandbuch manifestieren sich die jahrelangen Korsika-Erfahrungen und die ganz persönliche Reiselust des Verlegers. Seit 1972 zieht es Peter Meyer immer wieder auf diese Insel, die in ihrer scheinbaren Widersprüchlichkeit seinen Entdecker- und Forschergeist kitzelt. Auf der Suche nach dem Geheimnis der »verschwiegenen Schönen« hat er viele Wege und Winkel durch Dörfer und Wälder gefunden, die verwoben sind mit alten und neuen Rätseln über eine uralte Geschichte, deren Zusammenhänge er zu erklären sucht. Da man ohne Spaß nicht leben und erst recht keinen Urlaub machen kann, hat er eine solche Vielzahl von Aktivitäten, Restauranttips, Besichtigungsvorschlägen, Wanderungen und Touren zusammengestellt, daß Sie – abgesehen von Ihrer Korsika-Faszination – sicher ein zweites Mal nach Korsika fahren werden, um alles auszuprobieren und Eigenes zu entdecken.



**PETER MEYER REISEFÜHRER**

# **KORSIKA**

*Reisehandbuch für Bade- und Aktivurlaub*

**VON PETER MEYER**

*3. aktualisierte und neu bearbeitete Auflage  
Frankfurt am Main 2001*

**PETER MEYER VERLAG**



## INHALT

Warum Korsika?

### ► **NATUR & UMWELT**

**Korsikas wunderschöne Natur** 15

Geographie 15

Klima, Wind und Wetter 19

*Den Wind beim Namen genannt* 20

**Die Flora** 22

**Die Fauna** 29

Flora und Fauna des Meeres 34

**Ökologie** 37

Attention au Feu! 37

Umweltschutz unterwegs 40

### ► **GESCHICHTE, POLITIK, KULTUR**

**»Alles Böse kommt übers Meer«**

**Die Geschichte einer Insel** 45

Eine Dame und große Steine 45

Griechen und Römer 46

Piraten, Papst und Pisa 47

Unter der Herrschaft Genuas 49

Sampiero Corso – Pionier

der Freiheit 51

160 Jahre Frieden 54

Die Jungfrau Maria und

König Theodor I. von Korsika 54

Pascal Paoli und die

korsische Unabhängigkeit 56

*Paolis Verfassung* 58

Napoleon und die Folgen 60

*Lieder der korsischen Volksseele,*

*Lieder für die »Liberta«* 61

**Politik und Wirtschaft heute** 64

Korsika und Frankreich, eine spannungsreiche Verbindung 64

Korsikas Sonderstatus 65

*Unabhängig oder autonom?* 66

Wirtschaft 69

*Sprache als Ausdruck der Rebellion* 70

Neue Hoffnung »Tourismus« 72

**Aus Küche & Keller** 74

Typisch korsisch? 74

*Rezept: Mariniertes Wildschwein* 79

*Rezept: Karamelpudding aus Kastanienmehl* 80

*Rezept: Gateaux à la farine de chataignes* 81

*Rezept: Migliacciu* 81

Getränke mit und ohne % 82

Tips rund ums Essen 83

*Korsischer Wein: Wild und duftend* 84

*Weinanbaugebiete und Winzer* 85

### ► **REISE-INFORMATIONEN**

**Reisevorbereitung** 91

Reisedauer 91

Reisezeiten, Saison, Ferien 92

Reisekosten 93

Zahlungsmittel 94

Papierkram & Formalitäten 96

*Informationsstellen* 97

*Korsika im Internet* 97

Dieben vorbeugen 98

**Gesundheitsvorsorge** 99

Krankenversicherung 101

Reiseapotheke 101

Infos für Behinderte 102

**Was mitnehmen?** 103

*Reise-Etikette* 104

Lesestoff & Karten 107

*Checkliste* 108

**Viele Wege führen ans Ziel:**

**Anreise-Varianten & Spar-Tips** 111

Tips für die Fahrt mit der Fähre und für die Verschiffung 111

**Mit Auto, Motorrad und Fähre** 113

① Durch Frankreich & Fähre ab Marseille 114

② Durch Frankreich & Fähre ab Toulon 115

3	Via Schweiz und Italien & Fähre ab Nizza	115
4	Durch die Schweiz nach Italien & Fähre ab Genua	117
	<i>Verkehrsinformationen</i>	118
5	Durch die Schweiz nach Italien & ab La Spezia	120
6	Tirol – Italien & Fähre ab La Spezia	121
7	Durch Österreich und Italien & Fähre ab Livorno	122
8	Über Sardinien mit der Fähre nach Korsika	123
	Zusammenfassung	124
	<i>Preisvergleich auf einen Blick</i>	124
	<i>Adressen der Fährgesellschaften &amp; -agenturen</i>	126
	Fahrtkosten mit dem Auto	128
	Autoreisezüge	128
	<b>Mit Bahn, Bus &amp; Fähre</b>	129
	Routen und Preise der Bahn	129
	<i>Preisvergleich Bahn, Bus &amp; Fähre</i>	132
	Per Europabus	133
	<b>Mit dem Flugzeug</b>	133
	Linienflüge	133
	Pauschalarrangements	134
	<b>Auf der Insel</b>	138
	Öffnungszeiten, Post & Telefon	138
	<i>Termine: Musik- &amp; Folklore-Feste</i>	139
	Geld wechseln	140
	Souvenirs kaufen	141
	Presse & Rundfunk	141
	<i>Wichtige Adressen</i>	142
	<b>Unterkunft &amp; Camping</b>	143
	Hotels	144
	Feriendörfer & Mini-Villen	145
	Privatzimmer, Ferien auf dem Land	146
	Jugendherberge & Gite d'Étape	146
	Klosterherbergen	147
	<b>Mobilität vor Ort</b>	150
	Flug- und Bootsverbindungen	150
	Bus & Bahn auf Korsika	150

Mietwagen	150
<i>Berg- &amp; Talfahrt: Die korsische Eisenbahn</i>	151
<i>Fahrplan der Eisenbahn</i>	152
Taxis, Trampen	154

## ▶ **BASTIA, NEBBIO & CAP CORSE**

<b>Bastia, das Tor zu Korsika</b>	157
Stadtgeschichte	157
Sehenswertes	158
<b>Praktische Informationen</b>	163
Verbindungen	163
Unterkunft & Camping	164
<i>Fernbusverbindungen ab Bastia</i>	165
Essen & Trinken	167
Einkäufe	169
Unterhaltung, Weitere Informationen	170
<b>Korsischer Appetithappen: Das Nebbio und seine verschwiegenen Orte</b>	173
<b>Saint Florent</b>	173
Verbindungen, Unterkunft	175
Camping, Essen & Trinken	178
Aktivitäten & Verleihstationen	179
Weitere Informationen	180
<b>T1 Rundfahrt durchs Nebbio</b>	181
Patrimonio	181
Zur Streifen-Kirche von Murato	182
Désert des Agriates	184
<b>Die große Cap-Corse-Tour – Im Uhrzeigersinn um »Kleinkorsika«</b>	187
Die Helden von Nonza	189
Von Nonza nach Pino	192
Pino & der Seneca-Turm	193
Das malerische Centuri-Port	196
Die Nordspitze Korsikas	197
Das herrschaftliche Rogliano	198
Der Jachthafen Macinaggio	200
Die Küste bis Erbalunga	202
Erbalunga und der Kanton Brando	204
Zurück bis Bastia	206



## ▶ OSTKÜSTE BIS PORTO-VECCHIO

### **Nördliche Ostküste und**

**Castagniccia** 209

### **T2 Rund um den Étang de Biguglia** 209

Biguglia & Borgo 210

Mariana und La Canonica 212

Casamozza 216

**Die Casinca** 216

**T3** Stippvisite in den Bergen der Casinca 217

*Korsikas tatkräftigen Frauen* 218

Querciolo 220

Camping zwischen Folelli & Figareto 220

**Moriani Plage** 221

Port de Campoloro 222

Prunete 223

Textilfrei in Bravone 223

**Die Castagniccia** 225

### **T4 2-Tagestour durch die Castagniccia** 225

1. Tag: Von der Küste nach Corte 226

2. Tag: Von Corte durchs Bozio 226

Morosaglia & Die zentrale Castagniccia 229

Cervione 233

**Costa Serena und Fiumorbo** 235

**Das antike Aléria** 235

Fort de Matra & Archäologisches Museum 236

Die römische Ausgrabungsstätte 239

Unterkunft & Camping 243

Weitere Informationen 244

**Ghisonaccia** 246

**T5** Durch wilde Schluchten nach Ghisoni 248

**T6** Durchs südliche Fiumorbo 248

**Solenzara** 249

Côte des Nacres 250

**T7** Tagestour zum Col de Bavella und nach Zonza 251



**Porto-Vecchio, die Salz-Stadt** 254

Verbindungen 256

Unterkunft, Essen & Trinken 257

Weitere Informationen 260

**Camping & Strände** 261

Im Hinterland Porto-Vecchios 261

Camping & Strände im

Golfe de Porto-Vecchio 262

San Ciprianu & Pinarellu 264

Camping & Strände auf der Chiappa-Halbinsel 265

**Ausflüge in die Vergangenheit** 266

**T8** Torre, Namensgeber einer Kultur 266

**T9** Casteddu d'Arraghju und Forêt de l'Ospedale 269

**T10** Kultorte im Südosten 272

## ▶ BADEORTE DER BALAGNE

**Die Balagne: Weinberg der Griechen** 277

**Ile Rousse, Paolis roter Felsen** 277

Verbindungen 279

Unterkunft & Camping 280

Essen & Trinken 281

Aktivitäten & Verleihstationen 283

Einkaufen 283

Weitere Informationen 284

**Berge & Strände: Ausflüge von**

**Ile Rousse** 284

**T11** Rundfahrt durch den

Garten Korsikas 284

*Schlagworte mit Inhalt gefüllt: Lama und der »Sanfte Tourismus«* 291

**T12** Tour ins Tartagine-Tal 292

Algajola, Badestrand von

»tout le monde« 293

Monolith de Corbara 296

Lumio 296



<b>Calvi, die Lebhaft</b>	299
Sehenswertes	300
Verbindungen	304
Unterkunft, Camping	305
Essen, Trinken & Feiern	307
Aktivitäten & Verleihstationen	308
Wassertemperaturen & Strände	309
Weitere Informationen	311
<b>T13 Das Wandern ist des Meyers Lust</b>	311
Calenzana, Treffpunkt der Wanderer	312
<b>Die Kahle Balagne</b>	315

## ► DIE BUCHTEN BIS AJACCIO

<b>Die Golfküste im Nordwesten</b>	319
<b>Golf von Galéria</b>	319
Unterkunft & Restaurants	319
Camping & Treffs	321
Verbindungen & Weitere Infos	321
<b>T14</b> Von Galéria zum Golfe de Girolata	321
<b>Golf von Porto</b>	323
Bergdörfer & Strände	324
Das quirlige Porto	326
<b>T15</b> Nach Evisa und zum Forêt d'Aitone	330
Piana und E Calanche	332
<i>Widerstrebende Kräfte: E Calanche</i>	334
<b>Golf von Sagone</b>	335
Cargèse, Hort der Griechen	336
Sagone	341
Tauchen in Tuccia	343
<b>T16</b> Vico und Rundfahrt durch die Cinarca	344
<b>Golf von Ajaccio</b>	349
<b>Ajaccio, eine Metropole en miniature</b>	349
Geschichte der Stadt	349
Stadtrundgang	350
<i>Napoleon Bonaparte – Ein Korse macht Geschichte</i>	358
Verbindungen	362

<i>Fernbusverbindungen ab Ajaccio</i>	363
Unterkunft, Camping	364
Essen & Trinken, Einkäufe	366
Aktivitäten & Verleihstationen	368
Weitere Informationen	369

## **Ausflüge & Strände rund um den**

<b>Golf von Ajaccio</b>	371
<b>T17</b> Route des & Iles Sanguinaires	371
<b>T18</b> Ausblicke aus dem Norden	372
<b>T19</b> Zu den Kaskaden von Vizzavona	373
<b>T20</b> Rundfahrt durchs Prunelli-Tal	375
<b>La Rive Sud</b>	378
Wassersport in Porticcio	378
Strände & Camping	379

## ► ENTDECKUNGEN IM SÜDWESTEN

<b>Golf von Valinco</b>	383
Anse d'Orzo & Baie de Copabia	383
Porto Pollo	384
Olimeto Plage & Olimeto	386
<b>Filitosa: ein megalithisches Freilichtmuseum</b>	388
Geschichtliche Bedeutung	389
Rundgang übers Gelände	391
Das Museum von Filitosa	396
<b>T21</b> Rundfahrt durch die Berge bei Filitosa	397
<b>Propriano – ein Badeort par excellence</b>	400
Verbindungen	400
Unterkunft & Essen	401
Camping, Strände	404
Aktivitäten & Verleihstationen	405
Weitere Informationen	407
<b>T22</b> Über Portigliolo zum Torre Alo-Bisucce	407
<b>T23</b> Picknick-Fahrt durch die Rocca	409
<i>Liebe, Treue, Tod – Colomba</i>	410

**Das Sartenais** 413  
**Sartène, Stadt der Büsser** 413  
 Sehenswertes 414  
 Praktische Infos 416  
*Die Vendetta* 416  
 Der rechte Überblick 418  
**T24** Prähistorische Kultorte im Sartenais 419

**T25** Zum Löwen von Roccapina 423  
**Bonifacio und die Südspitze** 425  
**Bonifacio, die Schöne** 425  
 Stadtbesichtigung 427  
 Verbindungen 433  
 Unterkunft & Camping 433  
 Essen & Trinken 434  
 Bootsausflüge & Tauchen 435  
 Weitere Informationen 436  
 Die Strände an der Südspitze 436  
 Naturschutz contra Millionen 438

▶ **CORTE & DAS BERGLAND**

**Corte – Königin der Berge** 441  
 Sehenswertes 443  
 Verbindungen 447  
 Unterkunft, Camping 447  
 Essen & Trinken 449  
 Einkäufe 450  
 Weitere Informationen 450

**Schluchten im nördlichen Bergland** 452

Von der Ostküste herauf durchs untere Golo-Tal 453  
 Knotenpunkt Ponte Leccia 453  
**T26** Erkundungstour durchs Asco-Tal 454  
**T27** Aktivtour durchs Niolo 456  
 Scala di Santa Regina: die Bilderbuchschlucht 457  
 Calacuccia 458  
 Albertacce, Lozzi & Calasima 459  
 Forêt de Valdo-Niello und Col de Vergio 460  
 Das Niolu-Fest von Casamaccioli 462



**Das grüne Bergland südlich von Corte** 463  
**T28** Über Ghisoni zur Westküste 465  
 Die Eisenbahnbrücke bei Vivario 465  
 Ghisoni, Ort der Legenden 466  
 Weitblick am Col de Verde 467  
 Zicavo & Monte Incudine 468  
 Zum Schicksalsort Sainte Marie-Sicché 468

*Auflehnung führt zum Tod: Vannina und Sampiero* 469

**T29** Durchs zauberhafte

**Rizzanese** 470  
 Zonza 470  
 Menhire im Chaos 471  
 Das Prähistorische Museum von Levie 472  
 Zurück in die Steinzeit: Cucuruzzu & Capula 474  
 Sainte Lucie de Tallano 477  
 Zwei Wege nach Aullène 477  
 Die Kirche von Quenza 479

▶ **BADEN, RADELN, WANDERN**

**Wassersport & anderes** 483  
 Strände und Buchten:  
 Badevergnügen 483  
 Schnorcheln, Gerätetauchen 484  
*Tauchschnuller auf einen Blick* 486  
 Windsurfen 490  
 Sportschiffahrt 490  
 Wildwasserfahren & Kanuwandern 494  
 Fischen & Angeln 494

**Aktivitäten mit und ohne**

**Bodenhaftung** 495  
 Radwandern der Extra-Klasse 495  
 Reiten, Skifahren & Skiwandern 497  
 Höhen & Tiefen, Tennis 498  
**Über Berg & Tal: Die schönsten Wanderungen** 499  
 Ausrüstung & Sicherheit 500  
 Bergsteigen & Klettern 502



## Wandern im Westen 504

W1 Durch die Olivenhaine der Balagne  
504

W2 Durchs Fango-Tal und zur Bocca di  
Capronale 505

W3 Durch die Spelunca-Schlucht nach  
Ota 507

W4 Durch die leuchtendrote  
Calanche 508

W5 Zum Capraja-Schloß in der Cinarca  
509

## Wandern im Bergland bei Corte 510

W6 Wanderungen ab Haut-Asco 510

W7 Wanderung zur Bergerie de  
Ballone 512

W8 Wanderung von Lozzi auf den  
Monte Cinto 512

W9 Durch den Forêt de Valdo-Niello zum  
Lac de Nino 513

W10 Wandern im Tavignano-Tal 514

W11 2-Seen-Tour im Restonica-Tal 514

## Wandern im Osten 516

W12 Monte Renoso & Bergerie de  
Capannelle 516

W13 Von Zicavo zum Monte Incudine  
516

W14 Leichte Tour zur Piscia di Gallo 517

## Fernwanderwege 518

W15 Strada tra Mare e Monti 518

W16 3 x quer durch: Mare a Mare 522

W17 Le Grand Randonnée: der GR 20  
526

Die Tagesetappen des GR 20 526

## ▶ ANHANG













Impressum 531

Personen- und Sachregister mit  
Glossar 532

Sprachhilfe 536

Register Orte & Sehenswürdigkeiten  
537

## Zeichenerklärung

	Touristen-Information
	Telefon(-zelle), Post
	Polizei, Hafenkaptän
	Reisebüro, Flugbüro
	Bank, Wechselstube
	Markt, Laden
	Buchhandlung, Bibliothek
	Wäscherei, Reinigung
	Apotheke; Krankenhaus, Arzt
	Überlandbus
	Taxistandplatz
	Mietwagen
	Fähre, Personenschiff
	Sporthafen, Handelshafen
	Flughafen
	Parkplatz, -haus
	Zoll, Maut
	Straßennummer
	Restaurant; Café, Bar
	Discothek, Musikkneipe
	Museum, Kino
	Hotel, Apartment
	Jugendherberge, Schutzhütte
	Campingplatz
	Kirche, Kloster oder Kapelle
	Denkmal
	Menhir, Dolmen
	Torre, Archäolog. Fundstätte
	Burg(-ruine)
	Turm, Leuchtturm
	Mine, Bergwerk
	Höhle
	Wasserfall, Brunnen
	Aussichtspunkt
	Fußweg, Wanderung
	Radtour, Fahrradgeschäft, -verleih
	Badestrand
	Surfspot
	Tauchstation/-platz
	Tourenziffer

© PETER MEYER VERLAG

## ► **KARTENVERZEICHNIS**

- Tourenplaner: *Klappe vorderer Umschlag*  
Korsika – Der Norden: *vorderer Umschlag*  
*innen*  
Korsika – Der Süden: *hinterer Umschlag*  
*innen*  
Kartenschnitte & Seitenzahlen: *Klappe*  
*hinterer Umschlag*

### **Allgemeiner Teil**

- Höhen und Gewässer 17  
Geologie 18  
Die Namen der Winde 20  
Die wichtigsten und schönsten Sehens-  
würdigkeiten 48  
Anreise nach Korsika 112

### **Bastia, Nebbio, Cap Corse**

- Bastia 159  
Bastia – Terra Vecchia 162  
Bastia – Geschäftszentrum 168  
Cap Corse und Nebbio 172  
Saint Florent 176

### **Die Ostküste bis Porto-Vecchio**

- Nördliche Ostküste und  
Castagniccia 211  
La Canonica und das römische  
Mariana 215  
Museum Fort de Matra 238  
Aleria – Das Zentrum der Römerstadt  
240/241  
Costa Serena und Fiumorbo 245  
Porto-Vecchio 254  
Porto-Vecchio – Die Oberstadt 258

- Porto-Vecchio und der Südwesten 267  
Torre 268  
Castello d' Araghju 269

### **Die Badebuchten der Balagne**

- Ile Rousse 278  
Ile Rousse – Das Zentrum 282  
Die Balagne 286/287  
Calvi 298  
Calvi-Marina 303

### **Buchten bis Ajaccio**

- Nördliche Westküste 320  
Golf von Sagone 336/337  
Ajaccio 348  
Ajaccio – Zentrum 358  
Golf von Ajaccio 370

### **Entdeckungen im Südwesten**

- Golf von Valinco 384/385  
Filitosa 392/393  
Propriano 402/403  
Torre Alo-Bisucce 408  
Sartenais & Südspitze 412  
Bonifacio 428/429

### **Corte & das Bergland**

- Corte 442  
Corte – Die Altstadt 445  
Nördliches Bergland 452  
Südliches Bergland 464

### **Baden, Radeln, Wandern**

- Häfen, Ankerplätze, Surfspots 492  
Radtouren und Radelgebiete 496  
Wanderungen & Wandergebiete 503  
W3: Spelunca-Schlucht 506  
W4: E Calanche 509

»Ein Korse verläßt nie seine Insel. Er entfernt sich nur kurzweilig von ihr.«

## Warum Korsika?

Ich möchte es gleich zu Anfang sagen: Korsika ist meine Lieblingsinsel. Noch nirgends in Europa war ich so oft und so lange, und ich habe immer noch nicht genug davon!

Ich möchte versuchen, Ihnen ein wenig von dieser Begeisterung näherzubringen, und Ihnen mit diesem Buch Möglichkeiten zeigen, die Insel nach Ihrem eigenen Geschmack zu durchstreifen. Das Buch soll die Augen öffnen für viele Kleinigkeiten, bekannt machen mit den Nöten einer labilen mediterranen Umwelt, mit den Sorgen und Problemen der Bevölkerung. Die Korsen besitzen dabei meine Sympathie in ihrem Kampf um Eigenständigkeit und gegen Überfremdung durch das Mutterland und internationale Tourismus-Unternehmen, für die Bewahrung ihrer Natur und Kultur.

**Korsika hat viel zu bieten:** Sie ist die vielfältigste Insel des Mittelmeers, mit kilometerlangen Sandstränden an der Ostküste, Sand- und Kiesbuchten an der Nord- und Westküste, einer steppenartigen Landschaft im Norden, fruchtbaren Weinbaugebieten, Kastanienwäldern und dem großen »Naturpark Korsika«, der praktisch die gesamte Hochgebirgsregion und das Inselinnere mit seinen Kiefernwäldern, Almen, Wasserfällen und Schluchten einnimmt. Dabei sind die Entfernungen so gering, daß man innerhalb eines einzigen Urlaubs viele dieser Attrak-

tionen kennenlernen kann, ohne Gefahr zu laufen, gleich alles gesehen zu haben. Viele (Aktiv-) Urlauber kommen deshalb immer wieder.

Menschen aus dem gesamten Mittelmeerraum haben im Laufe der Jahrtausende ihre Spuren hinterlassen und die Korsen und ihre Kultur geprägt. Die ältesten Besiedlungsspuren stammen aus der Mitte des siebten Jahrtausends vor Christus. Diese Megalithiker hinterließen ihre »Hünengräber« und »Hinkelsteine« auf der ganzen Insel, oft zu langen Steinalleen gruppiert. In der Jungsteinzeit eroberte ein geheimnisvolles Seevolk die Insel, das große Wallburgen baute, die teilweise bis heute erhalten sind und erst vor wenigen Jahren unter der dichten Macchia wiederentdeckt wurden – wo sie oft auch wieder verschwinden.

Das Erbe der Griechen und Römer ist hauptsächlich in Aléria zu besichtigen, dagegen sind die Einflüsse von Pisa und der Seerepublik Genua wesentlich deutlicher. Sie hinterließen etliche interessante Bauwerke: Kirchen, Klöster, Wehr- und Wachtürme, Brücken, Zitadellen, Paläste. Bastia, Calvi und Bonifacio sind die herausragenden Beispiele.

Noch heute sagt man den Korsen nach, sie seien ein trotziges, gar wildes Volk. Dieses Urteil resultiert aus dem ungebrochenen Freiheitswillen. Er erreichte im 18. Jahrhundert mit dem von Pasquale Paoli geführten Unabhängigkeitskrieg seinen (vorläufigen) Höhepunkt. Die für die damaligen Verhältnisse moderne Verfassung Paolis soll Vorbild für die amerikanische gewesen sein. – Einer kurzen Zeit der

Unabhängigkeit folgte die Herrschaft Frankreichs. In Ajaccio wurde Napoleon Bonaparte geboren, der spätere Kaiser der Franzosen.

Frankreichs Präsenz dauert bis heute an, zum Leidwesen eines großen Teiles der Bevölkerung, die sich eher ein gleichberechtigtes »Europa der Regionen« vorstellt. Die Korsen wünschen sich einen ihren Bedürfnissen angepaßten Tourismus, der ihnen und nicht den großen Konzernen nutzt. Die Gäste sollen in den kleinen Familienhotels übernachten, in den örtlichen Kneipen essen und auf dem Markt einkaufen ..., eben da ihr Geld ausgeben, wo es die Wirtschaft der unterentwickelten Region unterstützt und nicht sofort wieder aufs Festland abfließt. Wer diesen Sanften Tourismus praktiziert und sich Zeit läßt, wird Einsichten in das tägliche Leben der Korsen gewinnen und ihre Gastfreundschaft zu spüren bekommen, die dem hektischen Kurzbesucher gegenüber eher in schroffe Zurückweisung umschlägt. Korsisch müssen Sie nicht beherrschen, jeder Korse versteht auch Französisch, und er kann es akzeptieren, daß kein Ausländer seine Sprache spricht. Mit ein paar Brocken Französisch – die sollten Sie aber unbedingt lernen – und dem Respekt gegenüber den Menschen und ihrem Land sollte einem angenehmen Urlaub nichts im Wege stehen.

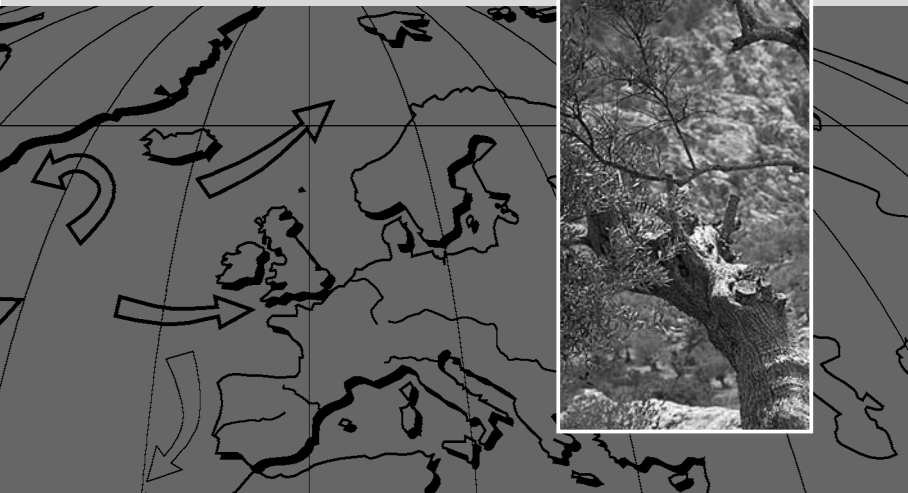
*In diesem Sinne  
Ihr Peter Meyer  
im März 2001*

### **In eigener Sache:**

Ich habe mich bemüht, die vielen Angaben in diesem Buch aktuell, gründlich und gewissenhaft zusammenzustellen. Aber zwangsläufig bleibt es nicht aus, daß sich verschiedene Daten wie Preisangaben, Öffnungs- und Abfahrtszeiten, aber auch Bewertungen von Campingplätzen ändern, bis Sie dort eintreffen. Helfen Sie den Lesern der nächsten Auflage mit Ihren Anregungen, Ergänzungen und Korrekturen. Auch für nützliche Korrekturen der beschriebenen Wanderrouten oder Ergänzungen der Karten bin ich dankbar. Bitte notieren Sie den Zeitraum Ihrer Reise, schreiben Sie Namen und Ortsnamen bitte in Druckbuchstaben. Zuschriften mit verwertbaren Informationen honoriert der Verlag mit einem Produkt aus seinem Programm.

*Peter Meyer Reiseführer*  
Korrekturen Korsika 2001  
Schopenhauerstraße 11  
D-60316 Frankfurt am Main

# NATUR & UMWELT



## NATUR & UMWELT

GESCHICHTE, POLITIK, KULTUR

REISE-INFORMATIONEN

BASTIA, NEBBIO & CAP CORSE

OSTKÜSTE BIS PORTO-VECCHIO

DIE BADEORTE DER BALAGNE

BUCHTEN BIS AJACCIO

DER SÜDWESTEN BIS BONIFACIO

CORTE & DAS BERGLAND

BADEN, RADELN, WANDERN



# KORSIKAS WUNDERSCHÖNE NATUR

Die Natur Korsikas wird durch das Charakteristikum bestimmt, das sich so leicht als Slogan dahinsagen läßt: »Korsika – das Gebirge im Meer«. Tatsächlich sind Klima, Fauna und Flora von dieser einzigartigen Geographie abhängig, die auf so kleinem Raum Höhenunterschiede von fast 3000 Metern schuf.

## Geographie

Der Umriß Korsikas ist so typisch und einprägsam, seine Form sowohl Symbol für den Freiheitskampf wie auch Wirtschaftsfaktor für die Souvenirindustrie, daß es einem schon fast lästig werden kann. Denn ist man erst einmal auf der Insel, fällt einem »die Faust mit Zeigefinger« immer wieder und überall ins Auge. Und dieser »Finger« ist es, mit dem schon seit Jahrhunderten besonders gehandelt wurde: Da Korsika nur 83 km von der italienischen Küste entfernt liegt, von der französischen aber 180 km, mußte es den Kolonialherren genügen, daß »das Cap Corse wie ein Zeigefinger auf das französische Mutterland« deutete.

## Gebirge und Felsen der Eiszeit

Das *Cap Corse* mißt von den 183 km Gesamtlänge etwa 40 km. Mit ihm zusammen besitzt Korsika über 1000 km buchtenreiche Küste und 8722 km<sup>2</sup> Gesamtfläche. Damit ist Korsika, nach Sizilien und Sardinien, die drittgrößte Insel des westlichen Mittelmeeres. Man nahm lange an, daß diese drei Inseln zu einem Kontinent gehörten, den man *Tyrrhenien* nannte und der in grauer Vorzeit – ähnlich wie Atlan-

tis vielleicht – im Meer versunken sei. Von diesem Kontinent ist allerdings auch in der Wissenschaft nur der Name übrig geblieben: noch heute nennt man das Meer zwischen den beiden Inseln Sardinien und Korsika und dem italienischen Festland das »Tyrrhenische Meer«. Das Gebirge von Korsika, das mit 2706 m im *Monte Cinto* seine höchste Erhebung besitzt, ist aber nach aller Wahrscheinlichkeit am Rande der Faltenaufwerfung der Alpen, des Apennin, der Pyrenäen und des Atlasgebirges entstanden und als ein sogenanntes Zwischengebirge zurückgeblieben.

Während der darauf folgenden Eiszeit, dem *Pleistozän*, war auch Korsika vergletschert. Diese Vereisung und der Rückzug der Gletscher prägten Berge und Täler der Insel, so zum Beispiel das *Restonica-Tal* im Nordwesten oder die scharfen Nadeln der *Bavella-Gruppe* im Südosten.

Das Gebirge zieht sich von Norden her in einer langen S-Schleife bis in den Süden der Insel. Seine höchsten Berge sind der bereits erwähnte *Monte Cinto* (2706 m), dem der *Monte Rotondo* (2622 m), der *Monte d'Oro* (2389 m) und der *Monte Incudine* (2134 m), in abnehmender Höhe in Richtung Süden folgen. Sie bilden nicht nur die Hauptwasserscheide, sondern haben auch im politischen

Alte knorrige Olivenbäume erzählen von Korsikas langer Kulturgeschichte

Leben der hier lebenden Menschen eine wichtige Rolle gespielt, da sie die Insel in zwei Hälften teilen.

Von diesen Bergen fließen nach Westen zahlreiche große **Flüsse** in die zerklüfteten Buchten ab. Der *Porto* schießt im späten Winter mit gewaltigen Wassermassen durch die *Spelunca-Schlucht*, ebenso der *Rizzanese* weiter im Süden, über den die Genuesen eine extra hohe Brücke bauten, die im Sommer Anziehungspunkt für Touristen und mutige Kinder ist: die *Spin' A Cavallu*. Nach Osten fließt der *Golo* über die »Treppen der Heiligen Königin«, die *Scala di Santa Regina*; und der *Tavignano* und die *Solenzara* bieten – kommt man zu ihnen hinunter – im Sommer herrliche Erfrischungspausen. An der Küste angekommen, lagern die Flüsse große Mengen von Geröll und Sand ab. Eine längs der Ostküste gerichtete Meeresströmung trennt damit häufig Lagunen und Teiche vom Meer ab. Sie werden »Étang« genannt, zum Beispiel *Étang de Biguglia* bei Bastia, sowie *Étang de Diane* und *Étang d'Urbino* bei Aléria.

### **Geologische Struktur**

Der Westen und der Süden der Insel bestehen hauptsächlich aus Granit und dem Granit ähnlichen Gestein. So gibt es im nordwestlichen Gebirge eine Gesteinsart, die **Rhyolith** heißt und aus porphyrischem Eruptivgestein besteht. Es besitzt Einsprenglinge, erscheint rot-braun und bildet den Unterbau des *Monte Cinto*.

Der Osten der Insel weist eher Mittelgebirgscharakter auf. Seine Berge laufen in breiteren und flacheren

Tälern sanfter aus als im Westen und bilden schließlich entlang der Küste ein ebenes Band. Es besteht hauptsächlich aus kristallinem Gestein, das noch aus dem *Tertiär* und aus dessen jüngerer Phase, dem *Miozän*, stammt. Ein dunkles, schiefriges Gestein, das als Dachschiefer verwendet wird und **Phyllit** heißt, kommt bei Nonza am Cap Corse vor, wo man es häufig in den Felsen an der Straße grün schimmern sieht. Es ist zu 90 % Grünschiefer und enthält daneben Serpentin, ein Schiefer aus Olivin und Serpentin. Im südlichen Bergland bei Sainte Lucie de Tallano wurde früher das dunkelgrüne Tiefengestein **Diorit** gefunden, auch *Korsit* oder *Korsischer Stein* genannt.

Die Stadt *Bonifacio* an Korsikas Südspitze ist auf jungtertiären **Kalkfelsen** erbaut. Wie abgebrochen bilden sie in Schichten übereinander gelegt die Steilküste, die weithin weiß leuchtet und in die sich das Meer langsam hineinfrißt.

### **Wettstreit der Wackel- und Kieselsteine**

Die bizarren Felsformationen gehören zu den Attraktionen von Korsika. Jedem, der sich auch nur ein bißchen mit der Insel beschäftigt hat, sind die bekanntesten Erscheinungen von Prospekten, Ansichtskarten, Bildbänden und Reiseführern bekannt:

✱ Die bereits erwähnten weißen, in Schichten aufgebauten Kalkfelsen an der Südspitze mit dem obenauf thronenden *Bonifacio*.

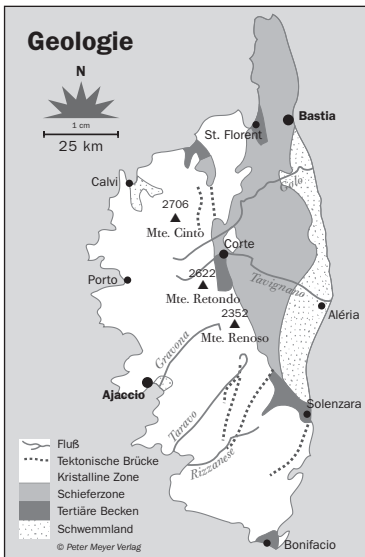
✱ Der gigantische und wahnwitzige Wackelstein *Uomo di Cagna*, der seine



# Korsika

## Höhen und Gewässer





über 300 Tonnen Gewicht auf nur einem Quadratmeter balanciert!

☀ Der *Löwe von Roccapina* – eine seltsame Aushöhlung eines großen Felsens, gleichfalls auf dem Weg von Sartène nach Bonifacio.

☀ Und ebenfalls für phantasiebegabte Menschen eine Freude: die *Calanche* zwischen Piana und Porto. Hier befinden sich die wunderbarsten Ausgestaltungen der »Tafoni« – durchlöcherter Felsen, die in der Abendsonne besonders rot leuchten.

Doch vielleicht sind all diese Sensationen, die von Busladungen von Touristen »abgeklappert« werden, gar nicht die eigentliche Attraktion. Zumindest sind diese Berühmtheiten erforscht, erkundet und zum Teil wissenschaftlich erklärt, so daß an diesen

Steinen nicht viel Geheimnisvolles mehr bleibt. Wandert man dagegen abseits von Theorie und wunderlicher Attraktion – zum Beispiel durch den Wald zwischen *Zonza* und *Levie* – dann sieht man plötzlich riesige graue Gebilde im grünen Gestrüpp verborgen liegen. Massige, wie von Geisterhand hingeworfene Felsblöcke, dreimal so groß wie ein Elefant. Und nicht nur einer, sondern viele in allen Größen! Von eiszeitlichen Gletschern vor sich her geschoben, sind sie meistens relativ glatt geschliffen oder rund geformt und irgendwann einfach liegengeblieben. Wandert man gezielter, wird man unweigerlich das Gelände von *Cucuruzzu* finden, in dem zwischen den mit grauen Bärten behängten Tannen, den Büschen und Bäumen nicht nur Fels-Chaos herrscht. Offensichtlich bärenstarke Menschen haben nämlich aus diesem Chaos Felsburgen geschaffen, deren Sinn uns heute noch nicht klar ist. Ein »gigantisches« Rätsel, das so manchen von einem »Löwen« ablenken kann.

An den vielen, eisigkalten Gebirgsbächen hingegen sind es gerade die ganz kleinen Steine, die begeistern und verzaubern können. Zwar liegen auch hier tonnenschwere Brocken in oft waghalsiger Manier im Bachbett. In den glasklaren Teichen und Gumpen findet man aber Tausende von kleinen Kieselsteinen, die alle Farben der Natur besitzen. Holt man sie aus dem Wasser und läßt sie trocknen, werden sie unansehnlich; auf dem Grund der Bergseen leuchten sie gleich wieder wie seit Jahrtausenden. – Vielleicht auch ein kleines Wunder.

## Klima, Wind und Wetter

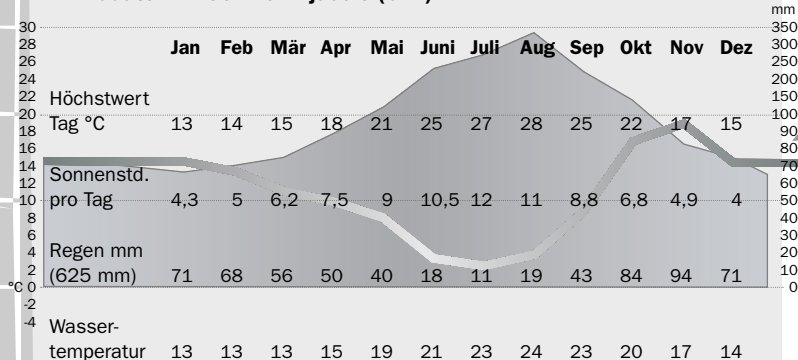
Das Klima von Korsika reicht von »typisch mediterran« über »gemäßigt« bis zu einem ausgesprochen »alpinen« Klima. Diese verschiedenen Klimastufen hängen mit dem natürlichen Relief der Insel zusammen. Seine unterschiedlichen Höhenlagen tragen ebenso dazu bei wie die speziellen Windverhältnisse.

An der Küste herrscht allgemein bis ungefähr 200 m Höhe ein typisches **Mittelmeerklima** vor, mit milden, niederschlagsreichen Wintern und heißen, trockenen Sommern. Das bedeutet, daß das Thermometer im Winter kaum unter 5 Grad fällt und es im Dezember sogar noch bei 15 Grad stehen kann. Im Sommer dagegen kann es brütend heiß werden: Tageshöchsttemperaturen bis 30 Grad und vereinzelt auch darüber. So zum Beispiel an der flacheren Ostküste, an der es oft an kühlenden Winden fehlt. Bis auf

1000 m Höhe sind die Übergänge dieser Extreme etwas verwischt, das heißt, daß es in den höher gelegenen Bergdörfern kühler sein kann als an der Küste. Denn in diesen Regionen spürt man den Wind mehr, der im Sommer auch mal Regen bringen kann. In den darüber gelegenen Zonen spricht man von einem *gemäßigten Klima*. Die Temperaturen nehmen weiter ab und im Winter sinken sie unter Null Grad, aber der Schnee bleibt erst ab 1500 m Höhe, oft bis in den Sommer hinein, liegen. Denn hier beginnt die Grenze für das *alpine Klima*: strenge, langandauernde Winter (rund acht Monate) und kurze Sommer.

Auch die **Niederschlagswerte** sind von den Höhenlagen und den Windverhältnissen abhängig. Generell ist Korsika eine eher trockene Insel zu nennen: im Schnitt regnet es an 80 Tagen im Jahr. Das meiste davon bekom-

Klimadaten im Golf von Ajaccio (9 m)





uf Korsika trägt jeder Wind seinen eigenen Namen und ist durch die unterschiedlichen Regionen mit landesspezifischen Besonderheiten ausgestattet:

Der **Libecciu** ist ein West- bis Südwestwind, der am häufigsten, aber mäßig stark weht. Im Westen der Insel bringt er oft Regen, wovon die Ostküste meist verschont bleibt. Dafür kann er im Herbst um so heftiger die Berge herabwehen, so daß eine Schiffsreise im Tyrrhenischen Meer schon mal unangenehm werden kann.

Der **Ponente** weht aus dem Westen und bringt Frühlingsbeziehungsweise Herbstregen. Der **Maestrale**

ist ein Nordwestwind, der kalt und trocken aus dem Zentralmassiv von Frankreich herüberweht und oftmals eine sehr klare Sicht bewirkt.

Der **Tramontana** (oder *Muntese*) kommt nur selten über die Berge aus dem Norden, ist aber dann trocken und angenehm frisch-herb.

Der **Grecale** (oder *Gregale*), aus Nordost wehend, regnet sich bereits im Norden ab und streicht dann im Süden trocken die Berge entlang.

Der **Levante** ist ein eher unangenehmer Ostwind, der warm und feucht ein fast tropisches Treibhausklima entstehen lassen kann.

Der **Sirocco** ist ein ebenso gefürchteter Wind. Er kommt heiß und feucht aus dem Südosten von Nordafrika herüber. Hat er über dem Mittelmeer Feuchtigkeit aufgesammelt und trifft noch dazu auf ein Tiefdruckgebiet, kann er Gewitterstürme von außerordentlicher Heftigkeit hervorrufen, die besonders in den Bergen beängstigend sind. Sie lassen Bäche rasch anschwellen,

vermatschen so manche Straße und rütteln kräftig an den Bäumen. Weht er nur trocken, aber stark genug, bringt er manchmal auch Sand aus der Sahara mit. Dann treibt er die Temperaturen noch weiter in die Höhe, was die Waldbrand-Gefahr enorm steigert!

## Den Wind beim Namen genannt

